

Amtsblatt

der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 30. Mai 2018 Nr. 05 Jahrgang 15 Auflage: 6.000 Expl.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee	Seite 1
Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Nr. 03/2018 vom 09.05.2018	Seite 1
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2018 – Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023	Seite 17
Einladung zu einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen des Ausschusses für Infrastrukturentwicklung zum Thema: Lärmaktionsplan Stufe III	Seite 18
Bekanntmachung der Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee	
- Aufforderung an die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen – Beisitzer für den zu bildenden Wahlausschuss „Wahl zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister/in 2018“	Seite 18
- Öffentliche Bekanntmachung über die Berufung von Ersatzpersonen nach § 80 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) – Besetzung des Ortsbeirates Ferch	Seite 19
Neue Seniortrainer/innen-Ausbildung im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2018	Seite 19
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst vom 09.05.-13.09.2018 sowie 14.09.2018-03.01.2019	Seite 20
Gratulationen zur Jugendweihe und zur Konfirmation	Seite 20

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung am

Mittwoch, den 04.07.2018, 19:00 Uhr,

in das Rathaus Ferch, Erdgeschoss, großer Sitzungssaal,
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,

ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee rechtzeitig veröffentlicht.
Schwielowsee, OT Caputh, Straße der Einheit 3
Schwielowsee, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus)
Schwielowsee, OT Geltow, Caputher Chaussee 3
Schwielowsee, OT Geltow, GT Wildpark-West, Marktplatz.

gez. R. Büchner
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schwielowsee

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Nr. 03/2018 vom 09.05.2018

Niederschrift zur Sitzung

Sitzungstermin:

Sitzungsort:

**Öffentliche Sitzung 03/2018 der
Gemeindevertretung Schwielowsee**
Mittwoch, 09.05.2018, 19:00 Uhr
Rathaus, Sitzungssaal EG, Potsdamer
Platz 9, 14548 Schwielowsee

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Hüller, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er bittet um eine Gedenkminute an den verstorbenen Herrn Dirk Krüger. Er war ein langjähriger verdienstvoller Mitarbeiter des Ortsbeirates Ferch und eine engagierte ehrenamtliche Persönlichkeit unter anderem im Sportverein Ferch.

Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 20 von 23 Gemeindevertretern, einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

TOP 3

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hüller informiert zu dem vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

Der Antrag lautet, den TOP 8 von der Tagesordnung zu streichen und in die Ausschüsse zurück zu verweisen.

Antrag:

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellen den Antrag, den TOP 8 von der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertreter am 09.05.2018 zu streichen und in die Ausschüsse zurück zu verweisen.

Begründung:

Ohne Not, denn in dem Schreiben des Landesstraßenbetriebs wurde nur angedeutet, dass eine generelle Beschränkung auf Tempo 30 im Schmerberger Weg zu einem Verlust der Förderfähigkeit führen könnte, wurde in den Ausschüssen IEA und FWA eine Beschlussvorlage erarbeitet, die eine Aufhebung der bisherigen Beschlusslage und insbesondere des Beschlusses des Ortsbeirates Caputh aufheben würde. Bisher sind wir meist dem Grundsatz gefolgt, dass den Beschlüssen der Ortsbeiräte gefolgt wird.

Dieser Grundsatz wird durch den Beschlussvorschlag eklatant verletzt. Wir sind außerdem enttäuscht und entsetzt, wie in den Beschlussvorschlägen der Ausschüsse IEA und FWA mit den Bedürfnissen unserer schwächsten Bürger, den Kindern, umgegangen wird. Der Ausbau des Schmerberger Wegs ist voranging mit der Sicherung des Schulwegs begründet und entsprechend priorisiert worden. Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag wird die Sicherheit des Schulwegs unserer Kinder mit Füßen getreten bzw. mit den Reifen des Autoverkehrs hinweg gefegt. Das Sicherheitsaudit hat eindeutig ergeben, dass eine Beschränkung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h die Sicherheit erhöht. Statt eines vorseilenden Gehorsams gegenüber einer, scheinbar, noch immer rückständigen Behörde, die nicht erkennt, dass ein Umdenken in Bezug auf den Autoverkehr stattfindet, sollten die Gemeindeverwaltung unsere Interessen gegenüber der Behörde durchsetzen.

Dies ist uns ja auch im Falle des Ausbaus der Straße zwischen Ferch und Caputh Flottstelle gelungen. Hier sollte durch den Ausbau auch erreicht werden, dass die zulässige Geschwindigkeit erhöht wird: von 60 auf 80 km/h, um förderfähig zu sein. Mit dem Argument zur Verbesserung der Sicherheit konnten wir es damals erreichen, dass die zulässige Geschwindigkeit von 60 km/h beibehalten wird und trotzdem der Ausbau mit Landesmitteln gefördert wurde.

Ohne Not soll hier und heute auch ein Beschluss herbeigeführt werden, der aus Haushaltssicht überflüssig ist. Denn für den laufenden Haushalt wurde beschlossen, dass die Mittel für den Ausbau des Schmerberger Wegs bereitgestellt werden, falls es zu keiner Förderung kommt. D.h. die Finanzmittel für den Ausbau sind vorhanden, auch wenn die Fördermittelbehörde auf einem überholten und nicht in unser Konzept von Sicherheit und Verkehr passenden Standpunkt einnehmen würde.

Sollte der TOP 8 nicht von der heutigen Agenda der GV vom 9.5.18 gestrichen werden, bitte wir alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter den vorliegenden Beschluss zur Festsetzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h abzulehnen und den Be-

schlussvorschlag der SPD-Fraktion, eine zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h festzulegen, zu unterstützen. Außerdem sollte die Verwaltung aufgefordert werden, alles daran zu setzen, unsere Interessen und unsere Auffassung von Sicherheit gegenüber den Fördermittelgebern durchzusetzen.

Herr Hüller bittet Frau Dr. Berlin um Erläuterung des Antrages.

Frau Dr. Berlin erläutert den Antrag, dass der IEA und FWA gegen das Votum des Ortsbeirates votiert habe. Sie erläutert, dass die Schulwegsicherung Vorrang haben sollte und dies ein wichtiges Ziel der Planung war. Sie verweist auf das Sicherheitsaudit von Herrn Prof. Dr. Staat, hinsichtlich der Beibehaltung der 30 km/h.

Herr Hüller lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abstimmen.

6 Jastimmen 13 Neinstimmen 1 Enthaltung
Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Herr Hüller begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Frank Schmidt vom Landesbetrieb Straßenwesen. Er informiert über einen weiteren Antrag der SPD zum Top 8 und bittet die Gemeindevertreter, diesen unter Top 8 zu behandeln. Dies wird bestätigt.

Herr Hüller bittet um Abstimmung zur öffentlichen Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 4

Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 28.02.2018

Herr Hüller stellt die Frage, ob es Ergänzungen oder Hinweise gibt.

Herr Andreas Bothe stellt die Frage nach der temporären Lagerhalle für die Feuerwehr. Laut Protokoll ist die Notwendigkeit dieser Halle durch den REWE Markt bedingt.

Frau Murin informiert, dass dies im Zusammenhang mit dem Heizhaus der Grundschule zu sehen ist und nicht mit dem REWE Markt. Die Kosten trägt die Gemeinde.

Herr Bothe bittet deshalb um entsprechende Änderung im Protokoll.

Es besteht kein weiterer Änderungsbedarf. Herr Hüller bittet um Abstimmung zur Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 28.02.2018.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

TOP 5

Informationsvorlage - Bericht der Bürgermeisterin für die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.05.2018

IV-2018/507

Der Bericht der Bürgermeisterin für die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.05.2018 wurde unter TOP 5 wie folgt versandt.

Frau Hoppe berichtet zu folgenden Themen:

1. Arbeitsgruppensitzung zur Prüfung von Alternativvorschlägen der Unterbringung der Vorschulkinder fand am 12.04.2018, 17.00 Uhr, statt:

Im Ergebnis der Diskussion der 1. Arbeitsgruppensitzung wurde festgestellt, dass es keine weitere realistische Fläche zur Unterbringung der Vorschulkinder ab 01. August 2018 gibt und die Vorschulkinder im Haus 4, Dachgeschoss, untergebracht werden. Alle weiteren vor-

bereitenden Aufgaben werden in enger Abstimmung mit der Kita, Schule/IKB und der Verwaltung stattfinden.

24. Sitzung des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg

Am 19. April 2018 wurde Bürgermeisterin Kerstin Hoppe einstimmig zur 1. Vizepräsidentin des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg gewählt.

Informationen aus dem Kultur- und Tourismusamt

Neue Fahrpläne Regiobus PM

Seit dem 24. März bis zum 04. November 2018 verkehrt wieder die Kulturbuslinie 607 an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt von Potsdam über Caputh, Ferch und Petzow nach Werder (Havel) und zurück. Auch unter der Woche (Schulzeit) wird die Linie 607 viermal täglich über Ferch nach Werder (Havel)/ Post bzw. Werder (Havel) Bahnhof weitergeführt.

Auch für die Strecke 631 Potsdam - Werder (Havel) gibt es seit 24.03.2018 neue Fahrpläne mit verdichteten Taktzeiten morgens und nachmittags.

Zusammenarbeit TV Havelland

Die Gemeinde Schwielowsee hat am 21.03. erstmals als stimmberechtigtes Mitglied an der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Havelland teilgenommen, bei der über den Haushalt und die Maßnahmen für 2018 abgestimmt wurde.

Am 15. Mai wird das erste Abstimmungsgespräch zwischen TV-Havelland und Gemeinde Schwielowsee im Rathaus in Ferch, zusammen mit dem neuen Geschäftsführer Herrn Kühn und Frau Hoppe, sowie den jeweiligen Marketingmitarbeitern stattfinden.

Rezertifizierung der Touristeninformation mit dem „Roten i“

Die Vorbereitungen und Zuarbeiten für die Rezertifizierung der Touristeninformation wurden zum 01. März 2018 abgeschlossen. Am 04.04.2018 wurde die Tourist-Information bei einem unangemeldeten Besuch von unabhängigen Prüfern des DTV auf die Probe gestellt. Der Bericht und die Bestätigung der Rezertifizierung wird im Mai 2018 erwartet.

Auszeit-in-Schwielowsee – Schwielowsee 1. Gesundheitswoche vom 13. bis 22. April

Die erste Gesundheitswoche in Schwielowsee mit dem Titel „Auszeit in Schwielowsee“ fand vom 13. - 22. April 2018 mit mehr als 60 Angeboten in allen drei Ortsteilen statt. Die Resonanz der teilnehmenden Anbieter war gut bis sehr gut. Der Großteil der Kurse war gut besucht. Besonderen Anklang fanden die Entspannungskurse (Yoga, QiGong, Meditation und Massagen). Überwiegend kamen Teilnehmer aus Schwielowsee und der Region. Einige Gäste fanden den Weg aus Potsdam und Berlin nach Schwielowsee. Sie sind durch Presseartikel und Werbung in der Zeitung darauf aufmerksam geworden. Nur wenige Kurse mussten aufgrund schwacher Anmeldezahlen abgesagt werden. Bei der Bandbreite an Angeboten und durch etwaig niedriges wirtschaftliches Risiko der Anbieter, fällt dies geringfügig ins Gewicht.

Eine detaillierte Auswertung mit allen Beteiligten wird es in einer Netzwerkveranstaltung im Mai geben.

Insgesamt können wir stolz auf die erste Veranstaltung dieser Art in Schwielowsee sein und einen Erfolg verbuchen, der nicht nur an der Teilnehmerzahl bemessen werden sollte, sondern auch an der Strahlkraft nach außen. So hat ein hoher Presseanklang in Potsdamer und Berliner Medien für Aufmerksamkeit in Potsdam, Brandenburg und Berlin gesorgt. An einer Wiederholung der Gesundheitswoche sind alle Anbieter interessiert und stehen dem aufgeschlossen gegenüber (U. Spaak)

Fontane-Jahr 2019

Neben dem gemeinsamen Antrag mit dem Landkreis Potsdam Mittelmark und dem Cultura e.V. wird sich das Kultur- und Tourismusamt

Schwielowsee auch bei weiteren Themen und Kooperationsprojekten zum Fontane-Jahr einbringen, z.B. LAG-Havelland Fontane-(Rad)Route von Potsdam bis Neuruppin - Abstimmungstermin am 16. April 2018.

Touristische Webseite

Die Verfügbarkeitskalender für Unterkunftsgeber sind nun in die Webseite eingearbeitet und können seit Ende März von den Leistungsträgern mit ihren Daten befüllt werden. Unsere Mitarbeiterin Frau Spaak hat Anfang April ihre Schulung erhalten, damit sie künftig die touristische Webseite selbst pflegen und Eintragungen vornehmen kann.

Vereinsförderung

Am 02. März. 2018 wurden alle Zuwendungsbescheide an die Vereine und Institutionen versendet, die nach dem Gemeindevertreterbeschluss vom 28.02.2018 eine Zuwendung aus dem Gemeindehaushalt bzw. aus den Ortsbeiräten erhalten sollen. Ein Großteil der Vereine hat die Mittel bereits abgerufen.

Die Verwendungsnachweise für in 2017 ausgereichte Mittel wurden geprüft. Wenige Verwendungsnachweise stehen zum 01.04. noch aus. Vereine, die unter 500 Euro Zuwendung erhalten, brauchen künftig keinen Verwendungsnachweis mehr einreichen.

Kurbeitrag

Von 01. April bis 31. Oktober 2018 wird wieder Kurbeitrag von Übernachtungsgästen erhoben. Sie erhalten mit ihrer Gästekarte ein neues Informationsblatt mit den Vergünstigungen, die sie bei Vorzeigen der Gästekarte erhalten können.

NEU: Kräuterheidi in Ferch und neue Regelung für die Busbenutzung!

Informationen aus dem Fachbereich Finanzen

Die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2018 mit ihren Bestandteilen durch die Gemeindevertretung Schwielowsee erfolgte am 28.02.2018. Die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgte am 28.03.2018. Die Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde am 29.03.2018 durchgeführt. Die Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen lag in der Zeit vom 03.04.2018 bis 20.04.2018 zur Einsichtnahme im FB Finanzen aus.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie die Haushalte 2017 und 2018 im Vergleich und für 2018 die Haushaltssatzung mit Vorbericht.

Der Jahresabschluss 2013 wurde erstellt. Der Antrag auf Prüfung gemäß § 82 Abs. 3 BbgKVerf wurde am 13.02.2018 beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Rechnungsprüfungsamt gestellt. Die Prüfung wird im Juni 2018 erfolgen.

Zur Unterstützungsleistung Erstellung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 wurden 5 Büros zur Abgabe eines Angebotes bis zum 20.03.2018 aufgefordert. Auf Grund der eindeutigen Vergleichbarkeit der Angebote, wurde die Vergabe an den niedrigst fordernden Bieter, die Firma Institut für Public Management, Boxhagener Straße 119, 10245 Berlin durchgeführt. Der Jahresabschluss 2014 soll bis zum 31.08.2018 erstellt werden. Dies ist abhängig vom Abschluss der Inventur.

Die **Inventur** zeigt folgenden Stand:

Gebäude, bei dem das Inventar noch mit Inventarnummern versehen werden muss:

Kita Ferch; SC Caputh und Ferch

Gebäude, bei denen die Inventare bereits mit Inventarnummern versehen sind:

Feuerwehrgebäude Ferch, Feuerwehrgebäude Caputh, Feuerwehr Geltow und VHG Caputh

Für diese Gebäude erfolgt die Überprüfung der Inventare im KAI-Programm mit der Anlagenbuchhaltung und die Bereinigung.

Die Inventur ist für folgende Objekte abgeschlossen:

BB Caputh, BB Geltow; Jugendclub Geltow, SC Geltow, Familienzentrum und Jugendclub Caputh, Jugendclub Ferch, Bürgerclub Wildpark-West, Kossätenhaus, Begegnungsstätte Ferch, Rathaus Ferch, Kita Geltow, Kita Caputh, VHG Geltow, Bauhof Ferch und Caputh

Kaufmännisches Gebäudemanagement:

Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2017 wurde die Ausschreibung von Ökostrom für die Jahre 2019/2020 vorbereitet. Um die Qualitätsanforderungen des European Energy Award (EEA) zu erfüllen, wurde zusätzlich zur Stromlieferung aus erneuerbaren Energien eine Neuanlagenquote in das Leistungsverzeichnis festgeschrieben. Demgemäß müssen mindestens 30 % der gelieferten erneuerbaren Energie aus Anlagen stammen, die im Kalenderjahr des Lieferbeginns nicht länger als 6 Jahre in Betrieb sind. Die Bekanntgabe der europaweiten Ausschreibung erfolgte am 04.04.2018, die Angebotsfrist endete am 07.05.2018. Im zweiten Schritt wird dann im Rahmen einer elektronischen Auktion über den Zeitraum vom 11.05. bis zum 31.07.2018 der Preis ermittelt.

Die Instandsetzungen/Instandhaltungen und Neubaumaßnahmen des Gebäudemanagements ersehen Sie aus den Fortschrittsberichten.

Liegenschaften:

Gemäß Verkaufskonzept der Gemeinde und derzeitiger Beschlusslage werden die Abschlüsse der Kaufverträge vorbereitet und abgearbeitet. Zurzeit ist der Abschluss von Erbbaurechten für Erholungsflächen im Bereich Flottstelle in der Vorbereitung.

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Die Fortschrittsberichte aus dem FB BOS sind als Anlage 2.1, 2.2 und 2.3 beigelegt.

OT Caputh

Vhg / iKb Schule Caputh – Bedarfsuntersuchung

Eine Bedarfsuntersuchung durch ein fachkundiges Planungsbüro (Sander und Hofrichter Architekten, Berlin) im ersten Schritt soll die derzeitige Situation in der Caputher Grundschule analysieren und den zusätzlich notwendigen Raumbedarf im Ergebnis ausweisen, dabei soll die perspektivische Kinderzahlentwicklung maßgebende Berücksichtigung finden. Die Ergebnisauswertung und erste Analyse des Planungsbüros dazu findet im Mai 2018 in der Schule Caputh statt. Im zweiten Schritt soll innerhalb einer Vorplanung untersucht werden, welche Möglichkeiten es gibt, unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten, eine räumliche Erweiterung auf dem flächenmäßig begrenzten Grundstück zu erreichen.

RWB Einzugsgebiet Schmerberger Weg – Süd (alt „Fasanenweg“)

Die Festlegungen aus dem Ortsbeirat wurden in Form einer korrigierten Aufgabenstellung an das Planungsbüro übergeben. Diese Festlegungen wurden in die Planungsunterlagen eingearbeitet. Im Ergebnis erfolgt jetzt die Antragstellung an die UNB bzw. Forst im Hinblick auf die Entlassung aus dem LSG sowie der Waldumwandlung auf der Grundlage der überarbeiteten Unterlagen.

Hybridrasenplatz

Die Bauarbeiten haben in der 15. KW begonnen und werden voraussichtlich wetterabhängig in der 18. KW beendet.

OT Ferch

Kita Ferch - Erweiterungsanbau

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung zur Bewilligung von Haushaltsmitteln für die ersten Planungsphasen i.H.v. 35.000 € für die Erweiterung der Kita Ferch durch einen Anbau an das vorhandene Gebäude hat das beauftragte Planungsbüro erste Vorentwürfe erarbei-

tet und mit der Gemeindeverwaltung und der Kitaleitung erörtert. Der daraus hervorgegangene Favoriten-Entwurf wurde im Gremium des Ortsbeirates Ferch vorgestellt. Die geplante Erweiterung umfasst eine Bruttogeschoßfläche von ca. 260 m² mit 3 Gruppenräumen, 1 Garderobe, 1 Sanitäreinheit für die Nutzung von 34 zusätzlichen Krippenkindern, weiterhin 1 Lager und einen kleinen Personalraum. Die vorläufigen geschätzten Baukosten für 30 Kinder liegen bei ca. 1.000.000,- €. Der Bedarf wurde von 15-20 Kindern auf 30 Kinder angehoben. Die voraussichtlichen Baukosten (Kostenschätzung) wurde entsprechend angepasst.

Kunstrasenplatz – Sportplatz Ferch

Der Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz in Ferch ist wegen Mängeln in der elastischen Tragschicht (Festigkeit und Schichtdicke) im vergangenen Jahr nicht mehr fertig gestellt worden. Der Sportverein hat mit dem Auftragnehmer, der Firma Schmitt GmbH, die mangelfreie Sanierung der Tragschicht, bei Verlängerung der Gewährleistungsfrist, vereinbart.

Die Firma Schmitt Sportstättenbau GmbH besserte die elastische Tragschicht ab den 09. April 2018 bei entsprechenden Witterungsverhältnissen aus und brachte im Anschluss den Kunstrasenbelag mit dem füllenden Granulat auf.

Am 24.04.2018 fand eine Vorabnahme statt bei der alle Restleistungen und kleinere Mängel aufgenommen wurden. Ebenso wurden die Nach- und Ersatzpflanzungen (Bäume, Hecken, Rasenansaat) terminiert und vom Standort her festgelegt. Die sonstigen flankierenden Maßnahmen sind weitestgehend fertig gestellt.

Der voraussichtliche Endabnahmetermin soll am 11.05.2018 stattfinden. Die Verzugszinsen wegen erheblicher Terminüberschreitung wurden von der letzten Abschlagzahlung einbehalten.

Feuerlöschbrunnen

Die Arbeiten am Feuerlöschbrunnen beginnen in der 18. KW.

Förderung der touristischen Infrastruktur

Im Zuge dieser Ausschreibung sind keine Angebote eingegangen. Nach Rücksprache mit der Fördermittelstelle wird die Ausschreibung zeitnah wiederholt.

Fördermittel für Vorhaben „Modernisierung von Teilabschnitten der Route 4 – Historische Stadtkerne“

Am 27.03.2018 wurde der Zuwendungsbescheid vom Landkreis Potsdam-Mittelmark an die Gemeinde übergeben. Gemäß der neuen Richtlinie aus 2018, wird für die Maßnahme eine 90%ige Förderung gewährt. Das bedeutet, dass ca. 175.000 € mehr Fördergelder zur Verfügung stehen. Z.Zt. werden die Genehmigungsplanungen erarbeitet. In diesem Fördermittebescheid sind zwei unabhängig voneinander tätige Planungsbüros zuständig:

- 1.) für die Zweiradwegebrücken begleitet das Büro Naumann aus Potsdam die Maßnahme und
- 2.) wird der Teilabschnitt Radweg vom Büro Bahlke geplant und überwacht.

Die Zuwendung betrug insgesamt 1.326.100€.

Hoher Weg

Die überarbeitete Planung, in Folge der Vorschläge aus dem OB Ferch, wurden in die Unterlagen entsprechend eingearbeitet. Auch die Anregungen bezüglich der Regenwasserableitung wurden bei der Planungsanpassung entsprechend berücksichtigt. Die zur Klärung notwendigen Vermessungsleistungen wurden beauftragt und wurden zeitnah dem Ingenieurbüro zur Verfügung gestellt. Die Planung berücksichtigt den Umstand kein Grunderwerb durchzuführen; jegliche Bemühungen seitens der Gemeinde werden durch die Eigentümer abschlägig beantwortet. Aus diesem Grund ist auch nach Ausbau des 1. BA eine Befahrung für die Entsorgung (APM) etc. noch nicht in vollem Umfang zu gewährleisten.

Neue Scheune

Am 12.04.2018 erhielt die Gemeinde ein positives Votum durch die LAG, z. Zt. wird der Fördermittelantrag vorbereitet. Die Planung für das Vorhaben wird vom Planungsbüro IDAS GmbH aus Luckenwalde ausgeführt.

Entwicklungssatzung Heideberg

Die Arbeiten an der Abwasseranlage auf dem Heideberg dauern an. Zurzeit wird die Abwasseranlage im öffentlichen Straßenraum hergestellt, einschl. der Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung. Der Vertrag zur gesicherten Erschließung sollte in der kommenden KW unterzeichnet werden.

Mit Vorlage des Vertrages der gesicherten Erschließung wird voraussichtlich in der 3. Sitzungsfolge der Satzungsbeschluss der Entwicklungssatzung am Heideberg gefasst.

Sperlingslust

Die Wasser- und Bungalowgemeinschaft beabsichtigt in den Sommermonaten die Trinkwasserleitung zum Übergabepunkt an der Brunnenanlage fertigzustellen. Im Anschluss kann der WAZV die Anlage übernehmen. Parallel dazu hat der WAZV alle Anlieger aufgefordert die Dichtigkeit der Abwasser- und Sammelgruben nachzuweisen, auch dort ist ein reger Rücklauf zu vermerken.

Mit gesicherter Erschließung und dichten Sammelgruben werden wir den Landkreis erneut mit dem B- Plan Sperlingslust konfrontieren.

Neubau Nebengebäude FFW Ferch

Die Bauarbeiten am Nebengebäude haben begonnen.

OT Geltow

Meusebach-Grundschule Geltow

Für das Erweiterungs- und Sanierungsprojekt der Meusebach-Grundschule ist die Baugenehmigung von der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises erteilt worden.

In Bezug auf die Auflagen in Bezug auf die Einhaltung der Lufthygiene in den Klassenräumen (CO₂-Gehalte) gibt es seitens des Planungsbüros und der Gemeinde Schwielowsee Bedenken, hinsichtlich des planerischen und kostenmäßigen Aufwandes. Hier wird es Gespräche mit der Bauaufsicht bzw. ein Widerspruchsverfahren geben müssen.

Der neue Gas-Hausanschluss sowie die Heizzentrale der Schule, die nun im Kellergeschoss des Bestandsgebäudes untergebracht ist, wurde Ende März in Betrieb genommen. Umgehend danach ist der Abbruch des Heizhauses erfolgt und wurde zum 20.04.2018 beendet.

Das Rohbaugewerk, die Firma Elster-Bau GmbH aus Zahna-Elster, hat die Arbeiten aufgenommen. In Kürze beginnt der Erdaushub und die Fundamentierungsarbeiten für den Erweiterungsneubau. Problematisch ist der vorgefundene unterirdische Bestand an Versorgungsleitungen im Erdreich, die teilweise nicht dokumentiert oder nicht mit DIN-gerechten Warnband gekennzeichnet wurden. Wegen der direkten Nähe des Küchen-Außenzuganges zur Baustelle, der nun gesperrt werden musste, wird mit zusätzlichem Aufwand auch die Ver- und Entsorgung der Schul-Austeilküche bis zur Fertigstellung der neuen Austeilküche im Erweiterungsneubau aufrechterhalten werden müssen. Weitere Ausschreibungen sind für die nächsten Wochen geplant, so dass bis zum Juni 2018 etwa 90 % der Gesamtleistungen für den Erweiterungsneubau und die Sanierung der Meusebachschule vorliegen und somit zu diesem Zeitpunkt eine relative Kostensicherheit erreicht wird. Sobald die Ergebnisse vorliegen erfolgt eine aktuelle Information.

Raumcontaineranlage Schule / Kita Geltow

Bereits im Dezember wurde der Bauantrag für einen temporären Schulersatzbau in Form einer zweigeschossigen Raumcontaineranlage, die wegen der anstehenden Baumaßnahmen an der Schule als Ausweich-Domizil dient und nicht zuletzt auch wegen der stark steigenden Kinderzahlen, eingereicht.

Die Situation, auch bei den stark gestiegenen Kinderzahlen im Krip-

penalter in Geltow, führte dazu, dass die Gemeindeverwaltung als Träger unter Abwägung und Prüfung aller weiteren Optionen festgelegt hat, die Raumcontaineranlage um ein Geschoss für die Betreuung von Kindergartenkindern (über 3 Jahre) zu erweitern. Der Bauantrag wurde nochmals geändert und bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des LK PM eingereicht. Auch die Entscheidung zum Kauf dieser Anlage, statt zur Miete, wurde unter Abwägung aller Gegebenheiten und möglichen Optionen im Finanzausschuss getroffen.

Diese Raumcontaineranlage soll auf dem Sportplatzareal neben der Turnhalle bis Schuljahresbeginn 2018 übergeben werden. Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse und demnächst die Ausschreibungen für die Raumcontainer und deren Ausstattungen laufen parallel zur Bearbeitung des Bauantrages bei der Unteren Bauaufsicht.

Grundhafter Straßenausbau Am Pappeltor Lose 2 bis 5

Der Planungsauftrag aus 2014 an die PST GmbH aus Werder wurde aktualisiert. Zurzeit wird die Genehmigungsplanung erarbeitet.

Auf Grund des Grunderwerbsplanes sollen ab Juni Gespräche mit den Eigentümern geführt werden, z.B. Potsdamer Blume. In diesem Jahr ist keine Förderung in Aussicht gestellt worden.

Park & Ride Parkplatz Baumgartenbrück

Am 26.03.2018 fand die offizielle Übergabe des Zuwendungsbescheides für die Förderung des Park & Ride Parkplatzes statt. Der Durchführungszeitraum ist festgelegt für Februar 2018 bis 31.12.2018. Gefördert werden PKW-Stellplätze einschließlich Behindertenstellplätze, zwei Stellplätze mit Ladestation für Elektrofahrzeuge, 16 Fahrradstellplätze, Sitzgelegenheiten und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen. Für die Baukosten wurde eine 75%-ige Förderung bewilligt, für die Planungskosten eine Pauschale von 13% der Baukosten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 415.000,00 Euro, davon wurden ca. 366.000,00 Euro als Zuwendung bewilligt. Die Zuwendung erfolgt aus dem Landesprogramm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV-Invest).

Umbau Bushaltestellen Caputh und Geltow

Für 2018 wurde ein Fördermittelantrag für den Umbau der Bushaltestellen im OT Geltow, GT WW Havelpromenade/Am Wasserwerk und für den OT Caputh in der Friedrich-Ebert-Str. / Schule und Straße der Einheit/Schloss jeweils beidseitig beantragt. Für diese Maßnahmen werden die Zuwendungsbescheide vom Landkreis Potsdam-Mittelmark an die Gemeinde voraussichtlich im Mai übergeben.

Alle Ortsteile

Kontinuierliche Fahrbahninstandsetzungsarbeiten in Folge von Niederschlags- bzw. anderen Witterungsereignissen.

Lärmaktionsplanung

Entsprechend § 47 des BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) ist die Gemeinde Schwielowsee verpflichtet, die zuletzt 2013 beschlossene 2. Stufe der Lärmaktionsplanung fortzuschreiben. Bei der Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen werden allerdings nur die Straßen betrachtet, die eine Kfz-Belegung von mindestens 3 Mio. Kfz pro Jahr (8.000 Kfz pro Tag) aufweisen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (durch Auslegung im Rathaus und im Internet) wird jeder Bürger/in der Gemeinde Schwielowsee die Möglichkeit haben, seine/ihre Anregungen zum Lärmaktionsplan zu äußern. Eine Abwägung der Einwendungen findet anschließend statt. Der Lärmaktionsplan wird öffentlich vorgestellt, bevor er durch die Gemeindevertretung beschlossen wird.

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des LEP HR läuft bis Mai 2018 die Beteiligung der Städte und Kommunen.

In diesem Zusammenhang sind derzeit zwei Veranstaltungen geplant. Am Montag, 12.03.2018, hatte der Städte- und Gemeindebund nach

Treuenbrietzen eingeladen und am 21. März hatte die Kreisarbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Amtsdirektoren zu einer Arbeitsberatung aller Bauamtsleiter in den Ratssaal der Stadt Beelitz geladen. Am 19.04.2018 wurde in der Regionalversammlung die Stellungnahme der regionalen Planungsgemeinschaft bearbeitet.

Aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit ist folgendes mitzuteilen

Eichenprozessionsspinner (EPS)

Die Gemeinde Schwielowsee ist seit Jahren durch Befall mit dem **Eichenprozessionsspinner (EPS)** betroffen. 2013 hat die Gemeindeverwaltung und die Landesforstverwaltung eine großflächige Bekämpfungsmaßnahme durchgeführt. Dies war auch sehr erfolgreich. Neben dem Rückgang der Kahlfraßschäden, sind auch die Behandlungsfälle deutlich zurückgegangen. Daher wird die Gemeindeverwaltung in diesem Jahr wieder eine **Bekämpfung** durchführen. Diese soll **Mitte Mai (20. oder 21. KW)** stattfinden und wird nur noch punktuell durchgeführt, da wir uns auf die gemeldeten Befallsgebiete beschränken. Eine prophylaktische Behandlung kann nicht durchgeführt werden, weil diese zu Resistenzen führen könnte. In diesem Jahr wird das Mittel Foray ES eingesetzt. Der Vorgänger hieß DIPPEL ES. Der Wirkstoff bleibt der Gleiche. Eine Gefährdung von Mensch und Tier kann bei fachlich korrekter Verwendung ausgeschlossen werden. Für die Durchführung der Bekämpfung wurde die Firma Baumpflege Dischereit aus Groß Kreuz beauftragt. Diese hat bereits im letzten Jahr die Bekämpfung ordnungsgemäß und zuverlässig durchgeführt.

Parken vor der KITA Caputh

In der **Straße der Einheit 86a - 86** wurde auf Wunsch der Eltern im Kitaausschuss das **halbstündige Parken** vor der Kita angeregt. Der Antrag wurde durch das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit gestellt und ist am 23.04.2018 angeordnet worden. Die Beschilderung wurde durch den Bauhof am 27.04.2018 erledigt.

Informationen aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung: **Aus dem Bereich Einwohnermeldeamt / Stand 31.03.2018**

Sachgebiet	Bevölkerung			
	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gemeinde gesamt
Wohnbevölkerung gesamt	5204	2092	4233	11529
davon männl.	2545	1045	2089	5679
weibl.	2659	1047	2144	5850
darunter Ausländer	122	57	59	238
davon männl.	67	30	28	125
weibl.	55	27	31	113
Hauptwohnsitz gesamt	4843	1879	3987	10709
davon männl.	2367	930	1953	5250
weibl.	2476	949	2034	5459
darunter Ausländer	121	54	57	232
davon männl.	67	29	27	123
weibl.	54	25	30	109
Geburten Stichtag 31.03.2018:	4	7	6	17
Sterbefälle Stichtag 31.03.2018:	11	10	18	39

Bereich Jugendarbeit **Gemeindesozialarbeit:**

Vom 19.02.2018 bis zum 11.03.2018 war die Online Befragung „Deine Stimme! Deine Meinung!“ für Kinder und Jugendliche aus Schwielowsee im Alter von 6 bis 18 Jahren online. Am Donnerstag, den 12.04.2018, um 16:30 Uhr, waren die Gewinner

zur Preisverleihung ins Bürgerhaus/Schülercafé eingeladen. Insgesamt haben sich 281 Kinder und Jugendliche an der Befragung beteiligt.

Aus dem Teilnehmerpool wurden sieben Gewinner gezogen.

Zur Preisverleihung konnten die Gewinner per Los ihren Preis aus dem Los Topf ziehen.

Zu gewinnen gab es Gutscheine für die UCI Kinowelt, für das blu Sport- und Freizeitbad und für den Abenteuerpark Potsdam.

Die Preise wurden von den Unternehmen für die Befragung in Schwielowsee gesponsert.

Eine detaillierte Auswertung der Befragung wird voraussichtlich im Sommer 2018 veröffentlicht.

Das 5. Treffen des „Team Gemeindesozialarbeit“ fand am 14.02.2018 statt.

Dieses war das dritte der vier angestrebten Beratungsmodulen im Rahmen der Analyse.

Die vier Module staffeln sich wie folgt

1. Bestandsaufnahme/was wollen wir/erwarten wir von der Analyse (08.11.2017)
2. Entwicklung Beteiligungsschritt für Kinder und Jugendliche (13.12.2017)
3. Thema Beteiligung/Befragung und Entwicklung Leitbild Gemeindesozialarbeit (14.02.2018)
4. Auswertung und Analyse/Auswertungsgespräch (Mitte April)

Das 6. Treffen des „Team Gemeindesozialarbeit“ fand am 18.04.2018 statt.

Dieses war das vierte der vier angestrebten Beratungsmodulen im Rahmen der Analyse.

Aufgrund von verändertem Stundenumfang der einzelnen Beratungsmodulen kann eine zusätzliche Beratung mit einem Stundenumfang von drei Stunden mit dem externen Berater in Anspruch genommen werden.

Die vier Module staffeln sich wie folgt

1. Bestandsaufnahme/was wollen wir/erwarten wir von der Analyse (08.11.2017)
2. Entwicklung Beteiligungsschritt für Kinder und Jugendliche (13.12.2017)
3. Thema Beteiligung/Befragung und Entwicklung Leitbild Gemeindesozialarbeit (14.02.2018)
4. Auswertung und Analyse/ Weiterarbeit Leitbild (Mitte April)

Aufgrund der umfangreichen Ergebnisse aus der Befragung findet eine Auswertung dieser separat (außerhalb von Beratung) statt. Der letzte Beratungstermin ist für den 13.06.2018 geplant. In dieser Beratung wird das Leitbild/Konzept fertig gestellt.

Aus dem Bereich Kita/Schule Stand 31.03.2018

Schulen

VHG „Albert Einstein“ OT Caputh

31.03.2018

In der integrierten Kindertagesbetreuung sind 289 Kinder angemeldet. davon 260 normale Betreuung, 20 mit Frühbetreuung, 7 x mit Spätbetreuung,

1 x mit Früh- und Spätbetreuung und 1 x nur Frühbetreuung

VHG „Meusebachgrundschule“ OT Geltow

31.03.2018

In der integrierten Kindertagesbetreuung sind 164 Kinder angemeldet. davon 146 normale Betreuung, 16 mit Frühbetreuung und 2 x mit Spätbetreuung

Kita

In unseren Kitas werden:

Kita „Schwielowsee“ OT Caputh

31.03.2018

53 Krippen- und 142 Kindergartenkinder betreut
gesamt: 195 Kinder

Kita „Birkenhain“ OT Ferch

31.03.2018

36 Krippen- und 73 Kindergartenkinder betreut
gesamt: 109 Kinder

Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow

31.03.2018

33 Krippen- und 100 Kindergartenkinder betreut
gesamt: 133 Kinder

Kinder die außerhalb der Gemeinde betreut werden

31.03.2018

110 Kinder werden in Potsdam und Berlin betreut,
davon 10 Krippenkinder, 47 Kindergartenkinder und 53 Kinder im Hort

31.03.2018

22 Kinder werden in anderen Gemeinden des LK PM betreut,
davon 0 Krippenkinder, 9 Kindergartenkinder und 13 Kinder im Hort

Kinder unter einem Jahr (geboren zwischen 28.02.2017 – 31.03.2018)

OT Caputh 30 Kinder

OT Ferch 23 Kinder } gesamt: 92 Kinder

OT Geltow 39 Kinder

Tagespflege

31.03.2018 20 Kinder werden derzeit von Tagesmüttern betreut,
davon 17 Krippenkinder und 3 Einzelfälle

Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Aktuell liegen uns für den Monat März 2018, 9 Kostenübernahmeerklärungen vom Landkreis PM für die Teilnahme von Kindern an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung vor.

Information aus dem Bereich Standesamt / Stand 26.04.2018

Standesamt Schwielowsee:

- 17 Eheschließungen (12 im Trauzimmer Ferch, 4 im Schloss und 1 Nachbeurkundung Ausland)
- 23 Sterbefälle
- 1 Geburt (Nachbeurkundung Ausland)

Wohnungswesen: 2 WBS

Friedhofswesen:

- 11 Beisetzungen (1 x Urne, 10 x UGA Waldfriedhof Ferch)

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt ihre Ergänzung zum Bericht der Bürgermeisterin:

Sie berichtet zu nachfolgenden aktuellen Themen wie folgt:

Information aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit

Das Fahrrad aus dem Kuckucksweg in Geltow wurde durch den Bauhof ins Fundbüro übergeben.

Information aus dem Fachbereich Finanzen

Die Haushaltssatzung 2018 mit ihren Bestandteilen wurde durch die Kommunalaufsicht geprüft. Am 04.05.2018 wurde mitgeteilt, dass es keine Beanstandungen gibt.

Aufgrund der notwendigen Baumaßnahmen zur Unterbringung der zusätzlichen Krippenkinder in der Kita Caputh und der Vorschulkin-

der im Haus IV der VHG Caputh, bitten wir um Verständnis, dass wir aus personellen Gründen nachfolgende Maßnahmen vorerst in der Abarbeitung zurückzustellen:

1. 1115 52 11 02 Erneuerung Heizungsanlage u. Nachrüstung von Feststellanlagen an Türen
2. 1261 52 11 06 FF Geltow Instandsetzung/Mängelbeseitigung Blitzschutzanlage
3. FF Geltow Erneuerung der Druckluftkompressoranlage
4. 4241 52 11 13 SV Caputh Renovierung Flur-, Umkleide- und Sanitärräume
5. 4241 52 11 07 SMZ Geltow Blitzschutzanlagen
6. 3661 Jugendclub Ferch Schallschutzzaun
7. 3651 52 11 11 Kita Caputh Austausch der Heizungspumpen

Wir bemühen uns nach Bearbeitung der zusätzlichen Maßnahmen um Erledigung und Abarbeitung.

Herr Hüller fragt, ob es Anfragen zum Bericht gibt.

Frau Fahry-Seelig bittet um Ergänzung zur Arbeitsgruppensitzung und teilt mit, dass die Verwaltung der Meinung war, dass keine weiteren Alternativen möglich sind. Sie ist anderer Meinung und verweist auf die Möglichkeit für 1 Jahr der Unterbringung und doch noch eventueller Alternativen für das darauf folgende Schuljahr.

Herr Bothe fragt an, ob die 3. Etage bei der Containeranlage nicht von der Gemeindevertretung hätte beschlossen werden müssen.

Frau Hoppe weist darauf hin, dass dies im Haushalt 2018 bereits beschlossen worden ist.

Frau Ladner fragt nach, welche vorbereitenden Maßnahmen mit den Einrichtungsleitern abgestimmt werden.

Frau Hoppe antwortet, dass es im nächsten Fachausschuss des KSA Informationen zum Sachstand geben wird. Es geht nunmehr um die organisatorischen Abstimmungen.

Herr Ellguth fragt nach dem Landesentwicklungsplan LEP HR, inwieweit die Stellungnahme erstellt wurde und er bittet darum, diese zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Frau Hoppe antwortet, dass die Stellungnahme fristgemäß fertig gestellt wurde und diese auf jeden Fall im Ortsbeirat Ferch zur Verfügung gestellt wird, da der Ortsbeirat Ferch bereits in der letzten Sitzung um Übergabe der Stellungnahme gebeten hatte. Wenn der Wunsch bei allen Gemeindevertretern besteht, wird diese eingescannt und allen zur Verfügung gestellt. Dies wird von den anwesenden Gemeindevertretern bejaht.

Frau Dr. Berlin fragt nach, ob bei der alternativen Containeranlage für die Vorschulkinder von einer zu großen Fläche ausgegangen wurde?

Frau Hoppe weist auf die Einhaltung der Planungsgrundsätze und der gesetzlichen Vorgaben hin.

Frau Ladner fragt nach dem Stand zum Lärmaktionsplan und ob dieser im Internet veröffentlicht wird.

Frau Hoppe weist darauf hin, dass die Auslegung seit dem 02. Mai 2018 erfolgt und im Internet steht und bereits im Amtsblatt vom 25. April 2018 die Bekanntmachung erfolgte.

Herr Ellguth fragt nach, inwieweit der Lärmaktionsplan nochmal in den Gremien behandelt wird?

Frau Hoppe antwortet, dass eine ordnungsgemäße Beteiligung in den Gremien und ein Beschluss in der Gemeindevertretung erfolgen wird.

Herr Hüller schließt den TOP 5 ab und gibt das Wort an die Bürger zum TOP 6 - Einwohnerfragestunde.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Frau Augustin-Heinrich hat zwei Fragen:

Erste Frage: Sie verweist auf einen Artikel von Herrn Günsche im Havelboten. Sie ist der Meinung, dass Opposition nichts schlechtes sein kann und bittet die Gemeindevertretung, die Bürgermeisterin und die

Verwaltung, dass weiter demokratisch diskutiert werden kann. Sie fragt, ob sie sich weiterhin engagieren dürfen. Es wurde von einer aufgebrachten Schulleitung gesprochen. Sie hat die Schulleitung nicht als aufgebracht empfunden.

Herr Hüller antwortet, dass selbstverständlich weiterhin demokratisch miteinander umgegangen wird. Die Bürger werden weiterhin eingebunden.

Frau Dr. Berlin ergänzt, dass Meinungsbildung wichtig ist.

Herr Schiffmann weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung keinerlei Einfluss auf die Artikel im Havelboten habe und das der Havelbote unabhängig ist.

Zweite Frage: Sie betrifft den Schmerberger Weg hinsichtlich der Geschwindigkeitsbeschränkung. Sie ist der Meinung, dass die Förderrichtlinie nicht mehr zeitgemäß ist. Sie fordert die Gemeindeverwaltung auf, die Position zu bedenken, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht von der Förderung abhängig gemacht wird.

Herr Hüller informiert, dass dieser Punkt zum TOP 8 diskutiert wird. Frau Dr. Berlin ist der Meinung, dass die Bürgerfragestunde sich nicht nur auf Fragen beschränken sollte, sondern auch auf Statements.

Herr Obst fragt an, warum keine temporären Geschwindigkeitsbeschränkungen vorgesehen werden. Er schlägt vor, eine zeitliche Begrenzung für die temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung einzuplanen. Herr Hüller informiert, dass zum TOP 8 auch diese Frage beantwortet werden soll.

Herr Wessel stellt die Frage und bezieht sich dabei auf die PNN, die MAZ und den Tagesspiegel.

Herr Wessel ist davon ausgegangen, dass Tempo 30 kommen wird, so wie im Ortsbeirat empfohlen wurde. Es war nicht bekannt, dass die Beschlussvorlage zwischenzeitlich geändert wurde. Er zitiert aus seinem Brief an Frau Hoppe und ist der Meinung, dass es falsch ist, sich an den Fördermitteln zu orientieren.

Herr Andreas Bothe verweist auf einige Briefe, die er als Gemeindevertreter erhalten hat. Er empfindet viele Äußerungen als Beleidigung und empfiehlt unter TOP 8 eine sachliche Diskussion und einen respektvollen Umgang.

Herr Sicora möchte ein anderes Thema ansprechen – Fragen der Bürgerinitiative Wildpark West.

Herr Hüller fragt nach, ob es zum Schmerberger Weg noch Anfragen gibt.

Herr Temper fragt an und bemerkt,

dass der Ausbau des Schmerberger Weges zur Sicherheit des Schulweges beitragen sollte. Wie soll das gewährleistet werden?

Herr Pätzold fragt an,

wie soll bei Tempo 50 die Lärmbelästigung nach dem Ausbau erträglich bleiben?

Herr Ullmann hat ebenfalls eine Frage zum Schmerberger Weg:

Er weist darauf hin, dass, wenn die 50 km/h nicht beschlossen werden, keine Fördermittel fließen werden und er verweist darauf, dass es hier um die Anwohner geht, die freiwillig 30 km/h fahren können. Es kann kein Problem sein, ein Schild aufzustellen, Freiwillig Tempo 30 wegen der Kinder, da kann sich jeder nach richten.

Herr Hünerson stellt die Frage:

Er verweist darauf, dass man 30km/h einführt, weil sich die Bürger generell nicht daran halten.

Frau Zimmer fragt,

warum werden die Caputher Kinder in Gefahr gebracht? Reagiert wird erst, wenn der erste Unfall geschieht.

Herr Hüller entgegnet darauf, dass ein solches Szenario niemals eintreten darf.

Herr Pätzold stellt die Frage, ob es die Gemeinde nötig hat, auf die Fördermittel nicht zu verzichten.

Frau Lietz teilt mit, dass sie in ihrer Funktion als Fachbereichsleiterin Finanzen in aller Sachlichkeit darauf hinweisen muss, dass das Sparprinzipsprinzip und das Wirtschaftlichkeitsprinzip bei der Ausgabe von Haushaltsmitteln zu beachten ist. Die Gemeindevertretung hat in der Haushaltsdebatte 2018 den Beschluss gefasst, die Maßnahme Schmerberger Weg 1.BA auch bei einem ablehnenden Förderbescheid umzusetzen und die zusätzlichen Eigenmittel in Höhe von 841.700 € zur Ausgabe nach zu bewilligen. Dies war für den Fall vorgesehen, dass der Fördermittelgeber keine Fördermittel zur Verfügung stellt. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre die Maßnahme förderfähig. Mit dem Beschluss, 30 km/h festzulegen, würde die Gemeindevertretung die Förderung selbst verhindern und das ist nicht möglich.

Eine weitere Bürgerin stellt die Frage,

ob man nicht beides haben kann, einen geringeren Ausbau und Tempo 30. Die Frage soll unter TOP 8 beantwortet werden.

Herr Sicora erhält das Wort:

Die Fragen der BI von Herrn Sicora werden an alle Gemeindevertreter verteilt. Er verweist auch an seine Gedenkschrift, die an alle Gemeindevertreter verteilt wurde. Er gibt seine Fragen zum Protokoll, das als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Hüller verweist darauf, dass seine Fragen durch die Verwaltung beantwortet werden.

Herr Sicora kritisiert die Protokollierung des Ortsbeirates Geltow und die Veröffentlichung im Amtsblatt.

Frau Hoppe informiert zur Arbeitsweise der Ortsbeiräte und verweist auf die Kommunalverfassung und den darin vorgegebenen Rechten und Pflichten. Der Ortsbeirat ist ein beratendes Gremium, Protokolle müssen nicht im Amtsblatt veröffentlicht werden, aber die Gemeinde Schwielowsee veröffentlicht grundsätzlich eine Kurzfassung, da es Anhörungsrechte gibt. Im Allris (Internet) ist grundsätzlich das Protokoll des öffentlichen Teils veröffentlicht. Frau Hoppe teilt mit, dass es grundsätzlich Ergebnisprotokolle sind. Wortbeiträge werden aufgenommen, wenn der Gemeindevertreter oder Bürger Texte zum Protokoll übergeben.

Ein Bürger kritisiert die langen Ausführungen der BI.

Herr Hüller nimmt die Kritik an und bittet nochmals kurze Fragen zu stellen.

Frau Dr. Berlin verweist noch einmal darauf, dass Fragen rechtzeitig vor den Sitzungen eingereicht werden sollten.

Herr Grunow als Ortsvorsteher verweist darauf, dass viele Bürger grundsätzlich nur zur Sitzung kommen, wenn ihr eigenes Problem diskutiert wird. Er würde sich freuen, wenn die Bürger regelmäßig zu den Fachausschusssitzungen kommen würden, da hier umfangreiche Diskussionen und Abwägungen stattfinden. Die Gemeindevertretung ist das beschließende Gremium.

Herr Brennenstuhl informiert als Elternvertreter:

Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe für die Unterbringung der Vorschulkinder und Vorsitzender des Kitausschusses Caputh. Er verweist auf die neue Website „Stark für unsere Kinder“ und bittet um Transparenz und Austausch von demokratischen Argumenten. Nach seiner Meinung ist die vorgeschlagene Containerlösung zu groß und zu teuer. Hier wird er effektivere Vorschläge einbringen.

Herr Müller aus Geltow ist der Meinung, dass voraussichtlich Betonrecycling unter der Feuerwehrezufahrt und dem Gehweg zur Schule im Zusammenhang mit dem REWE-Markt eingebaut wird, obwohl dieser Einbau aufgrund der Trinkwasserschutzzone nicht statthaft ist. Er bittet

die Bauverwaltung ihm eine schriftliche Antwort zu geben. Er ist der Meinung, dass in Geltow durch die Recyclinganlage ein größerer Umweltschaden entsteht als in Wildpark-West durch gefällte Bäume. Er fordert die Wildpark-Westler auf, sich auch diesem Thema anzunehmen.

Herr Märtens als Elternvertreter stellt zwei Fragen:

Welche Ergebnisse gibt es auf Grund des Antrages beim MBS für die Unterbringung von 50 Kindern im Dachgeschoss?

Frau Hoppe teilt mit, dass der Antrag im MBS bearbeitet wird und noch kein Ergebnis vorliegt.

Welche offizielle Stelle nimmt die baulichen Maßnahmen am Haus IV ab? Frau Hoppe informiert, dass im Haus 4, Dachgeschoss, keine baulichen Veränderungen erfolgen. Alle Veränderungen, wie z.B. Mobiliäränderung (Wechsel große – kleine Tische), Sichtschutz, kleine Zaunabgrenzung erfolgen durch die Verwaltung. Der Einbau der neuen Küche im 1. OG des Hauses 4 wurde mit der Lebensmittelüberwachung des LK PM abgestimmt und die zuständige Mitarbeiterin des LK PM wird eine Vorab-Kontrolle dann durchführen.

Frau Hoppe ergänzt weiterhin, dass der Träger die Verantwortung hat.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen.

Herr Hüller schließt die Einwohnerfragestunde um 20:07 Uhr.

TOP 7

Beschlussfassung zur Errichtung und dem Betrieb einer evangelischen Kindertagesstätte in Trägerschaft des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin, Teltow, Lehnin

BV-2018/457

Herr Andreas Bothe begrüßt ausdrücklich die Beschlussvorlage.

Er hatte selbst den Antrag für diesen Prüfauftrag gestellt und bittet um Unterstützung.

Frau Fahry-Seelig begrüßt das Anliegen und fragt nach dem Zeitraum der Fertigstellung der zweiten KITA.

Frau Hoppe antwortet, dass es das gemeinsame Ziel ist, in zwei Jahren fertig zu sein. Sie bittet um Verständnis, dass Projekte dieser Größenordnung mit vielen Abhängigkeiten verbunden sind.

Frau Dr. Berlin bittet zum Protokoll zu nehmen, dass es nicht das Ziel der Gemeinde sein sollte, zukünftig Schließzeiten für die gemeindlichen Einrichtungen festzulegen.

Frau Hoppe weist auf die Aussagen im Hauptausschuss hin, dass in der jetzt gültigen KITASatzung keine festen Schließzeiten verankert sind. Sollte die KITASatzung überarbeitet werden und eine neue Diskussion diesbezüglich in den Fachausschüssen geführt werden, muss eine neue Entscheidung getroffen werden.

Herr Hüller lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen und verliest den Beschlussvorschlag. Er bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 18-05-30

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee stimmt der Errichtung und dem Betrieb einer evangelischen Kindertagesstätte in Trägerschaft des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin im OT Caputh, Michendorfer Chaussee, zu den in der Anlage beschriebenen Rahmenbedingungen und dem Abschluss eines entsprechenden Bewirtschaftungsvertrages grundsätzlich zu. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Schaffung der Voraussetzungen zur Errichtung und dem Betrieb dieser Einrichtung mit der Stiftung Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin zu erarbeiten.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

20 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 8

Beschlussfassung zum Ausbau des Schmerberger Weges, Festlegung zur zukünftigen Geschwindigkeitsbeschränkung

BV-2018/462

Herr Hüller bittet Frau Ladner, ihren Antrag zu erläutern.

Frau Ladner verweist auf die Ortsbeiratssitzung Caputh im März und erläutert, dass der Schmerberger Weg in der Prioritätenliste nach oben geraten ist, weil es hier auch um die Schulwegsicherung geht. Ihre Fraktion ist mit den Positionen aus dem IEA und FWA nicht einverstanden und begründet dies mit der Sicherheit der Kinder.

Herr Ellguth weist darauf hin, dass für die Beschilderung und die Geschwindigkeitsbeschränkung grundsätzlich das Verkehrsamt des Landkreises zuständig ist.

Herr Hüller erteilt Herrn Schmidt vom Landesbetrieb Strassenwesen das Wort,

Dieser erläutert die Planungsgrundlagen für die Straßenplanung und die Straßenverkehrsordnung. Herr Schmidt verweist auf eine Förderrichtlinie aus dem Jahr 2016. Er erläutert die Förderrichtlinie. Er teilt mit, dass im Bereich der Schulstraße eine 30 km/h Festsetzung der Förderung nicht entgegensteht. Er verweist weiterhin auf eine Prüfung des Landesrechnungshofes und darauf, dass zeitlich begrenzt 30km/h ggf. punktuell/temporär zugelassen werden könnte.

Frau Stooß unterstützt die Beschlussvorlage und bittet, die mögliche zeitliche Begrenzung punktuell/temporär zu prüfen. Das wäre eine gute Kompromisslösung.

Frau Freundner fragt konkret nach, ob eine temporäre Einschränkung förderfähig wäre.

Herr Schmidt ergänzt, dass z.B. zeitliche Beschränkungen von 07:00 - 15:00 oder 16:00 Uhr beantragt werden könnten.

Frau Freundner bittet Herrn Frank Schmidt, dass er die Diskussion in seine Gremien mitnimmt.

Herr Schmidt ergänzt, dass die Förderrichtlinie nur noch bis 2019 gilt. Frau Hoppe betont, dass das Ziel sein muss, temporäre Geschwindigkeitsbegrenzungen in enger Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und dem Landesstraßenbetrieb unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie zu beantragen.

Herr Lietz bittet Frau Murin um Information, ob der Landkreis/Verkehrsamt die 30 km/h an der Schulstraße genehmigen würde. Frau Murin informiert, dass dies vom Landkreis bisher abgelehnt wurde, da das Verkehrsamt die Notwendigkeit nach dem Ausbau der Straße nicht erkennen kann. Herr Schiffmann erläutert den Planungsentwurf, dass ein 2,5 m breiter gemeinsamer Geh- und Radweg errichtet werden soll, getrennt von der Fahrbahn. Die Kinder erhalten somit zukünftig eine sichere Möglichkeit durch die Benutzung eines gemeinsamen Geh- und Radweges. Er gibt den Hinweis, dass Investitionen für die Schule in Caputh erforderlich sind und er erwähnt den unausgeglichenen Haushalt. Er hat nach dem Ausbau kein Problem mit der Sicherheit auf der Straße, da nach dem Ausbau, durch das Parken auf der Straße notwendigerweise langsam gefahren wird.

Herr Schiffmann unterstützt den Beschlussvorschlag, allerdings sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, die Geschwindigkeit perspektivisch, mindestens temporär, zu reduzieren.

Frau Dr. Berlin ist der Meinung, dass das Konzept noch diskussionswürdig ist, um einen abschließenden Beschluss zu fassen. Der Beschluss sollte in die Ausschüsse verwiesen werden.

Frau Ladner fragt Herrn Schmidt, wie lange die Gemeinde an dem Beschluss 50 km/h gebunden wäre. Wann gibt es frühestens die Möglichkeit die Beschilderung zu verändern?

Herr Schmidt antwortet, dass sich die Bedingungen geändert haben müssen, um erneut zu prüfen, 30 km/h, auszuschildern. Es muss ein nachweisbarer Grund vorliegen.

Frau Fahry-Seelig fragt nach, ob z.B. Verkehrszählungen, Ergebnisse aus Geschwindigkeitsmessungen nachvollziehbare Gründe wären?

Herr Schmidt bejaht dies, wenn sich daraus eine neue Situation ergibt. Herr Bothe verweist auf die prekäre Regenwassersituation und der jetzigen nicht vorhandenen Sicherheit. Er bringt zum Ausdruck, dass

er der Beschlussvorlage zustimmen wird, da auf die Fördermittel nicht verzichtet werden kann. Er appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger freiwillig 30 km/h zu fahren.

Frau Murin schlägt vor, dass die Verwaltung aufgefordert wird, sich weiterhin für die temporären 30 km/h einzusetzen und sich mit dem Verkehrsamt des LK PM darüber abstimmt.

Herr Fannrich erläutert, dass seine BBS-Fraktion den Antrag der SPD ablehnen wird und die Beschlussvorlage unterstützt und die Sicherheit der Kinder allen am Herzen liegt. Er erklärt, dass die Fördermittel für weitere Investitionen enorm wichtig sind.

Herr Schiffmann schlägt vor den Beschlussvorschlag zu ergänzen, dass alle Bemühungen durch die Verwaltung ausgeschöpft werden sollen, um punktuell oder temporär die 30 km/h anzuordnen.

Frau Murin schlägt folgende Ergänzung der Beschlussvorlage vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsamt und dem Fördermittelgeber punktuell oder temporär eine Geschwindigkeitsabsenkung auf 30 km/h abzustimmen und durchzusetzen.“ Die Ergänzung wird im Beschlusstext aufgenommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Hüller stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Frau Ladner stellt den Antrag, eine namentliche Abstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion durchzuführen.

Antrag:

Hiermit stelle ich im Namen der SPD-Fraktion Schwielowsee zu TOP 8 der Sitzung am 09. Mai 2018 folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, nach dem Ausbau des Schmerberger Weges im Ortsteil Caputh die 30 km/h – durchgängig beizubehalten.

Begründung: Der Ausbau des Schmerberger Weges wurde in der Prioritätenliste hochgestuft. Vorrangiger Grund hierfür war die Schulwegsicherung.

Der Ortsbeirat Caputh hat sich in seiner Sitzung am 14. März 2018 einstimmig (5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) für die Beibehaltung von Tempo 30 ausgesprochen.

Es wäre ein massiver Schritt in die falsche Richtung, wenn die bisher aus gutem Grund zum Schutz der Schulkinder bestehende Begrenzung auf die innerorts mögliche Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h festgesetzt würde, nur weil der Landesbetrieb Straßenwesen in Verknüpfung immer stärker werdenden Tendenzen in der verkehrspolitischen Diskussion die Förderung des Straßenausbaus von dieser Höchstgeschwindigkeit meint abhängig machen zu müssen.

Dies gilt umso mehr, als der Straßenbetrieb selbst in seinem Schreiben vom 2. März 2018 eine Beibehaltung der punktuellen (abschnittweisen) Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nicht als die Förderfähigkeit beeinträchtigend beurteilt hat.

Deshalb sind die Beschlüsse des IEA und des Hauptausschusses, nach dem Ausbau der Straße durchgängig eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vorzusehen, nicht nachvollziehbar und abzulehnen.

Die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Schulkinder muss absolute Priorität haben. Sie darf nicht nach einem Ausbau der Straße (sogar) verschlechtert werden.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, den Landesbetrieb Straßenwesen erneut um eine Überprüfung der Fördermöglichkeit des Straßenausbaus nach allen in Betracht zu ziehenden Seiten zu bitten und klar und unmissverständlich zum Ausdruck zu bringen, dass die bisherige Beschränkung auf 30 km/h beibehalten werden muss.

Caputh, 7. Mai 201

Heide-Marie Ladner
Fraktionsvorsitzende

Über den Antrag der SPD- Fraktion wird namentlich abgestimmt:

Herr Buschke	-	Enthaltung
Frau Stoof	-	Nein
Frau Hintze	-	Nein
Frau Fahry-Seelig	-	Enthaltung
Herr Dr. Ofcsarik	-	Nein
Herr Ellguth	-	Nein
Herr Fannrich	-	Nein
Herr Hüller	-	Nein
Frau Hoppe	-	Nein
Herr Grunow	-	Nein
Herr A. Bothe	-	Nein
Herr H. Bothe	-	Nein
Herr Ufer	-	Nein
Frau Pauly	-	Nein
Herr Schiffmann	-	Nein
Herr Lietz	-	Ja
Frau Freundner	-	Ja
Frau Ladner	-	Ja
Frau Zielke	-	Ja
Frau Dr. Berlin	-	Ja

Der Antrag der SPD Fraktion wird mit 5 Jastimmen und 13 Neinstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Hüller stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung. *Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Schmerberger Weg, im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis zur Kreuzung Spitzbubenweg, auf 50 km/h festzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsamt und dem Fördermittelgeber punktuell oder temporär eine Geschwindigkeitsabsenkung auf 30 km/h abzustimmen und durchzusetzen.*

Frau Dr. Berlin stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung über den ergänzten Beschlussvorschlag.

Über den geänderten Beschlussvorschlag wird namentlich abgestimmt:

Herr Buschke	-	Enthaltung
Frau Stoof	-	Ja
Frau Hintze	-	Ja
Frau Fahry-Seelig	-	Enthaltung
Herr Dr. Ofcsarik	-	Ja
Herr Ellguth	-	Ja
Herr Fannrich	-	Ja
Herr Hüller	-	Ja
Frau Hoppe	-	Ja
Herr Grunow	-	Ja
Herr A. Bothe	-	Ja
Herr H. Bothe	-	Ja
Herr Ufer	-	Ja
Frau Pauly	-	Ja
Herr Schiffmann	-	Ja
Herr Lietz	-	Nein
Frau Freundner	-	Nein
Frau Ladner	-	Nein
Frau Zielke	-	Nein
Frau Dr. Berlin	-	Nein

Dem geänderten Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 18-05-31

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Schmerberger Weg, im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis zur Kreuzung Spitzbubenweg, auf 50 km/h festzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsamt und dem Fördermittelgeber punktuell oder temporär eine

Geschwindigkeitsabsenkung auf 30 km/h abzustimmen und durchzusetzen.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen 5 Neinstimmen 2 Enthaltungen

TOP 9

Beschlussfassung zum Anbau an die Kindertagesstätte Ferch BV-2018/463

Viele anwesende Bürger verlassen die Sitzung.

Herr Hüller merkt kurz an, dass der Raum fast leer geworden ist. Frau Dr. Berlin informiert, dass man es begrüßen sollte, dass so viele Eltern an der Sitzung zu diesem Top 8 teilgenommen haben.

Frau Murin erläutert kurz den Zeitplan, auf Anfrage von Frau Fahry-Seelig.

Herr Hüller lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-32

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Variante 3 f als Anbau an die Kindertagesstätte Ferch. Die notwendigen finanziellen Mittel sind zur Ausgabe in 2019 nachzubewilligen.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

20 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 10

Beschlussfassung zum Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen der Stadt Potsdam und der Gemeinde Schwielowsee zur Planung und Vorbereitung der Maßnahme „Rad- und Gehwegbrücke Potsdam/Golm-Werder (Havel)“ BV-2018/456

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 18-05-33

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Planungsvereinbarung (Anlage 1) zwischen der Stadt Potsdam und der Gemeinde Schwielowsee zur Planung und Vorbereitung der Maßnahme „Rad- und Gehwegbrücke Potsdam/Golm-Werder“, für den Ausbau der auf der Gemarkung der Gemeinde Schwielowsee liegenden Wegeanbindung.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

20 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 11

Beschlussfassung zur Fortschreibung der Prioritätenliste 2018 für die Bauleitplanung der Gemeinde Schwielowsee BV-2018/460

Bemerkung:

Frau Ladner verlässt um 21:12 Uhr den Raum. Sie ist zur Abstimmung ab Top 11 nicht anwesend.

Beschluss-Nr.: 18-05-34

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Prioritätenliste 2018 für die Bauleitplanung (Stand 22.03.2018) der Gemeinde Schwielowsee.

Die Anlagen 1-6 sind Bestandteil des Beschlusses.

Die Prioritätenliste ist nicht abschließend. Aus verschiedenen Gründen kann die Priorität der Planverfahren verändert werden, wenn die politischen Gremien dies so beschließen.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 12

Beschlussfassung zur Gewährung eines weiteren satzungsgemäßen Zuschusses für den Caputher Sportverein 1881 e.V. BV-2018/464

Bemerkung:

Herr Ufer nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 BbgKVerf nicht teil.

Frau Ladner ist zur Abstimmung zum TOP 12 nicht anwesend.

Herr Buschke stellt die Frage, warum die Sportplätze nicht ganztägig den Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Frau Hoppe erläutert im Einzelnen, warum dies nicht möglich ist, u.a. aufgrund des laufenden Spielbetriebes und des Pflegeaufwandes, um die entsprechende Qualität der Plätze erhalten zu können.

Beschluss-Nr.: 18-05-35

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, für satzungsgemäße Zwecke (Finanzierung des Hybridrasenplatzes des SV Caputh) dem Caputher Sportverein 1881 e.V. einen weiteren Zuschuss in Höhe von 20.000 € im Haushaltsjahr 2018 zu gewähren.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 13

Beschlussfassung zur Absichtserklärung zur Nutzung des Logierhauses für das Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee BV-2018/465

Bemerkung:

Herr Ufer nimmt an der Beratung und der Abstimmung ab Top 13 wieder teil.

Frau Ladner ist zur Abstimmung zum TOP 13 nicht anwesend.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Hüller lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-36

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt eine Absichtserklärung gegenüber der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zur zukünftigen anteiligen Nutzung des Logierhauses am Schloss Caputh durch das Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 14

Beschlussfassung über die Aufnahme der Bewerber in die Vorschlagsliste der Gemeinde Schwielowsee für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Amtszeit 2019 bis 2023.

BV-2018/468

Bemerkung:

Frau Ladner ist zur Abstimmung zum TOP 14 nicht anwesend.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Hüller lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-37

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Aufnahme der in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste der Gemeinde Schwielowsee für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Amtszeit 2019 bis 2023.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 15

Beschlussfassung über die Bestätigung der Bestellung von Frau Reichau als Wahlleiterin und von Frau Wieteck-Barthel als stellvertretende Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee

BV-2018/473

Bemerkung:

Frau Ladner ist zur Abstimmung zum TOP 15 nicht anwesend.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Hüller lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-38

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee bestätigt die Bestellung von Frau Reichau als Wahlleiterin und von Frau Wieteck-Barthel als stellvertretende Wahlleiterin für die in den Jahren 2018 sowie 2019 stattfindenden Wahlen in der Gemeinde Schwielowsee.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 16

Beschlussfassung zur Festlegung der Wahlkreise und Wahlbezirke im Wahlgebiet der Gemeinde Schwielowsee

BV-2018/471

Bemerkung:

Frau Ladner nimmt ab Top 16 wieder an der Sitzung teil.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Hüller lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-39

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt für das Wahlgebiet der Gemeinde Schwielowsee folgende Wahlkreise mit ihren Wahlbezirken:

Wahlkreis Caputh

Wahlbezirk 1201 – Straße der Einheit 3, Bürgerhaus

Wahlbezirk 1202 – Straße der Einheit 45, Mehrzweckraum Grundschule Caputh - barrierefrei

Wahlbezirk 1203 – Straße der Einheit 86 a, Gebäude Kindertagesstätte - barrierefrei –

Wahlkreis Ferch

Wahlbezirk 1204 – Potsdamer Platz 9, Rathaus – barrierefrei -

Wahlbezirk 1205 – Glindower Weg, Sportlerheim – barrierefrei –

Wahlkreis Geltow

Wahlbezirk 1206 – Hauffstraße 33, Grundschule

Wahlbezirk 1207 – Hauffstraße 33, Grundschule

Wahlbezirk 1208 – Zum Birkengrund 7 a, Gebäude Bürgerclub

Zum Briefwahllokal wird das Rathaus Ferch, Potsdamer Platz 9, Zimmer E01 (Bürgerservice), bestimmt – barrierefrei -.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

20 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 17

Beschlussfassung zur Neubesetzung von sachkundigen Einwohnern in den Fachausschüssen FWA und KSA - Antrag Fraktion CDU/FDP/UBS

AT-2018/010

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Hüller lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-40

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee unterstützt die Neubesetzungen von sachkundigen Einwohnern in den Fachausschüssen FWA und KSA gemäß Antrag der Fraktion CDU/FDP/UBS wie folgt:

Ausschuss für Finanzen

Sachkundige Einwohner bisher Dirk Möllmer

Neu **Karsten Gericke**

Ausschuss für Kultur, Schulen, Soziales und Sport

Sachkundige Einwohner bisher Maria Parussel

Neu **Enrico Otterstein**

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

TOP 18

**Antrag der Fraktion DIE LINKE
- Atomwaffen verbieten - Weltweit!**

AT-2018/008

Frau Stoof informiert noch einmal zu ihrem Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Frau Stoof appelliert an die Gemeindevertreter, sich dem Problem zu stellen, dass es auf deutschem Boden immer noch Atomwaffen gibt. Mit der Initiative soll erreicht werden, dass zukünftig Atomwaffen und auch Chemiewaffen verboten werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Hüller lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 18-05-41

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

„Die Gemeinde Schwielowsee setzt sich für eine atomwaffenfreie Welt ein – damit unsere Kinder und Enkel eine friedliche Zukunft haben,,

Mit diesem Beschluss fordert die Gemeinde Schwielowsee den Deutschen Städte- und Gemeindebund auf, das Grundanliegen des Beschlusses, die weltweite Abschaffung aller Atomwaffen, zu unterstützen und diesbezüglich beharrlichen Einfluss auf Bundesregierung, Bundesrat und Europäische Union zu nehmen.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 1 Neinstimme 2 Enthaltungen

TOP 19

Antrag aller Fraktionen zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung Schwielowsee zu Ersatzpflanzungen

AT-2018/009

Herr Horst Bothe kritisiert, dass der Gemeindeteil Wildpark-West in diesem Beschluss hervorgehoben wird. Es muss für alle Ortsteile der Gemeinde gelten, daher ist dieser Beschluss nicht notwendig, da ausreichende Ersatzpflanzungen in allen Bereichen erfolgen.

Frau Dr. Berlin fragt an, ob in diesem Budget der Ersatzpflanzungen, außer Ersatzpflanzungen, auch andere Maßnahmen finanziert werden und ob diese beispielsweise durch die Naturschutzbehörde genehmigt werden müssen. Frau Murin erläutert, dass Ersatzpflanzungen aus den Mitteln genommen werden, die für Ersatzpflanzungen durch die entsprechenden Grundstückseigentümer eingezahlt werden.

Des Weiteren gibt es ein sogenanntes grünes Bilanzkonto, auf dem Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen oder anderen Satzungen eingezahlt werden. Diese sind nur für bestimmte Maßnahmen einzusetzen, die von der Unteren Naturschutzbehörde vorher genehmigt werden müssen. Diese sind u.a. im Landschaftsplan festgelegt.

Zurzeit werden gerade Ersatzpflanzungen in Wildpark-West vorgenommen. Die Ausschreibung lief bereits als der Antrag zu dieser Beschlussvorlage gestellt wurde. Die Diskussion mit den Grundstückseigentümern vor deren Grundstücken Ersatzpflanzungen durchgeführt werden sollen, waren für die Verwaltung sehr unbefriedigend. Die Bürgerinitiative wurde gebeten, insbesondere im Gemeindeteil Wildpark-West, mit den Bürgern zu sprechen und mit den Bürgern ein Einvernehmen herzustellen.

Frau Ladner bezieht sich auf die Aussage des Herrn Sicora aus der Bürgerfragestunde. Diese sollte unterstützen. Frau Murin teilt mit, dass die Standorte mit den Bürgern abgestimmt wurden. Gerade zu diesem Zeitpunkt gab es bereits die Diskussionen mit den Bürgern, vor dem eigenen Grundstück sind Ersatzpflanzungen in der Regel nicht erwünscht.

Herr Hüller bittet um Abstimmung zum vorliegenden Antrag.

Beschluss-Nr.: 18-05-42

Ausweitung des Gebietes zu Ersatzpflanzungen auf den Gemein-

deteil Wildpark West und Verwendung des Kontos für Ersatzpflanzungen auch im GT Wildpark West

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Gebiete für Ersatzpflanzungen auf das gesamte Gebiet der Gemeinde Schwielowsee einschließlich Gemeindeteil Wildpark West auszuweiten.
2. Das Konto für Ersatzpflanzungen wird für das gesamte Gebiet der Gemeinde Schwielowsee, einschließlich Gemeindeteil Wildpark West verwendet.
3. Verstöße gegen Gesetze und die Baumschutzsatzung sind rückhaltlos aufzuklären.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

TOP 20

Informationsvorlage zum Verwendungsnachweis für das Familienzentrum Schwielowsee für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis

31.12.2017

IV-2018/494

Frau Hoppe bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Koordinatorin des Familienzentrums Caputh, Frau Töpfer.

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 21

Informationsvorlage „Statistik zur Entwicklung der Kriminalität und zum Verkehrsunfallgeschehen 2017“

IV-2018/506

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 22

Informationsvorlage zur Neubesetzung des Ortsbeirates Ferch (Fraktion BBS)

IV-2018/508

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 23

Anfragen

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Die anwesenden Gäste werden verabschiedet.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 21:35 Uhr.

Kurze Pause

Der nichtöffentliche Sitzungsteil beginnt um 21:44 Uhr.

Herr Hüller lässt darüber abstimmen, dass Frau Kuhl, Kitleiterin Geltow und Frau Hartmann, Bewerberin für die stellv. Kitleiterin Geltow, an der nichtöffentlichen Sitzung zum Top 26 teilnehmen können.

Die Teilnahme der beiden Persönlichkeiten wird von den Gemeindevertretern einstimmig befürwortet.

Frau Kuhl und Frau Hartmann nehmen an der nichtöffentlichen Sitzung zum Top 26 teil.

Nichtöffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

gez.: Herr Hüller
Stellv. Vorsitzender
der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schwielowsee

gez.: Frau Murin
Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertretersitzung rechtswirksam

Anlage 1

Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“



Vorsitzender
Frank Witte
Schweizer Str. 9
14548 Schwielowsee
GT Wildpark-West

9. Mai 2018

www.bi-baumerhalt-wpw.de

e-mail: bi-baumerhalt-wpw@web.de

Betr.: Fragen der BI zur Sitzung 3/2018 der Gemeindevertretung Schwielowsee
- Ö6 Einwohnerfragestunde, zur Aufnahme ins Protokoll

1.) Die Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“ beabsichtigt mit dem Beginn des neuen Schuljahrs in Zusammenarbeit mit der AG „Umwelt“ der Geltower Meusebach-Schule, der NAJU Brandenburg, dem Wildpark e.V. sowie externen Fachleuten in Wildpark-West eine Außenstation „Junge Naturfreunde“ einzurichten.

Die Vorgespräche sind bereits sehr weit fortgeschritten.

In dieser allen Schülern der Gemeinde Schwielowsee offenstehenden Einrichtung soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, die Natur ihrer Heimatgemeinde besser kennenzulernen und das in der Schule erworbene Wissen auch in der Praxis anzuwenden. Sie sollen zudem sensibilisiert und begeistert werden für den sorgsamen Umgang mit der Natur und das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Klimaschutzes entwickeln.

Geplant sind u.a. Exkursionen in die einmalige Umgebung von Wildpark-West, bei denen die Kinder befähigt werden sollen, altersgerecht und unter fachlicher Anleitung, Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen und zu katalogisieren, sowie Themen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Bereits im Juni finden mit zwei 4. Klassen erste Expeditionen zu den so genannten Methusalem-Bäumen statt, um die Vielfalt von geschützten Arten an Totholz kennenzulernen.

Die Gemeindevertretung hat am 30. April 2014 beschlossen (siehe Beschluss Nr. BV 14-04-21), Projekte von Vereinigungen zu unterstützen, die sich mit der Umsetzung von Klimaschutzprojekten beschäftigen. Dies kann z.B. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie dem Abbau von Hemmnissen sein. Dieser Beschluss verweist insbesondere auf die Verbundenheit von Natur und Umwelt und darauf, dass das Bewusstsein für Klimaschutz insbesondere bei unseren Kindern geschärft werden soll. Eine Bürgerbeteiligung ist ausdrücklich gewünscht.

Fragen: Inwieweit kann die Gemeinde Schwielowsee dieses Projekt „Station Junge Naturfreunde“ durch die Übernahme einer Patenschaft sowie durch die Bereitstellung von Sach- oder finanziellen Mitteln nach Antrag unterstützen? Können dafür für ca. 4 Stunden wöchentlich die Räumlichkeiten des Wildparker Bürgerclubs kostenfrei genutzt werden?

2.) Die Bürgerinitiative hat vor Kurzem die auf 15 Jahre angelegte Nachpflanzaktion „Rettet die Waldsiedlung!“ ins Leben gerufen. Am 21. April 2018 wurde deshalb während eines kleinen Volksfestes im Beisein von ca. 100 Einwohnern und Ehrengästen symbolisch zusammen mit dem Wildpark e.V. der erste Baum gepflanzt (siehe auch Zeitungsberichte MAZ, PNN, Blickpunkt Werder nach dem 21.4.2018). Zahlreiche Bürger in Wildpark-West bekennen sich aktiv zu dieser Nachpflanzaktion, um die entstandenen Schäden der letzten Jahre zu mildern. Auch die Ortsgruppe der Volkssolidarität, der Wildpark e.V., der Heimatverein Geltow und die evang. Kirchgemeinde Geltow unterstützen gemeinsam das Anliegen. Der NABU Brandenburg hat zudem die Schirmherrschaft für die Nachpflanzaktion übernommen.

Schon am zweiten Tag konnte vermeldet werden, dass über 70 neue Bäume auf Privatgrundstücken nachgepflanzt wurden.

Fragen: Beabsichtigt die Gemeinde Schwielowsee ein Gesamt-Konzept zu entwickeln, um die in den vier historischen Alleen der Waldsiedlung sowie die im gesamten öffentlichen Raum verlorengegangenen Bäume zu ersetzen und zielgerichtet wieder aufzuforsten, damit zum 100jährigen Bestehen der Waldsiedlung 2033 ein junger Baumbestand nachgewachsen ist? Wenn ja, wann soll dieses Konzept fertig erarbeitet sein und wann soll mit den Nachpflanzungen begonnen werden?

3.) Unter TOP 19 soll heute über eine Beschlussvorlage u.a. zur „Rückhaltlosen Aufklärung von Verstößen gegen Gesetze und die Baumschutzsatzung“ abgestimmt werden.

Fragen: - Wie soll die Durchführung dieser rückhaltlosen Aufklärung genau aussehen?
 - Ist eine Untersuchungskommission oder ein ähnliches Gremium geplant und werden externe fachkompetente übergeordnete Aufsichtsbehörden mit einbezogen?
 - Wird die Bürgerinitiative daran beteiligt? Wann soll diese rückhaltlose Aufklärung beginnen und über welchen Zeitraum soll sich diese Überprüfung erstrecken?

4.) In weiten Kreisen der Einwohnerschaft von Wildpark-West hat Ihre kurzfristige Antwort auf unseren offenen Brief, sehr geehrte Frau Hoppe, großes Interesse hervorgerufen. Zeigt es doch, dass sie sich zu Wildpark-West und seiner einzigartigen Natur im Quadrat von Golmer Luch, Wildpark, Sumpfwiesen und Havel mit ganzem Herzen positionieren und Transparenz schaffen wollen. Auch mehrere in dieser Sache involvierte Umwelt- und Artenschutzverbände verfolgen die Vorgänge in Wildpark-West mit größter Aufmerksamkeit.

Heute Mittag schlug uns die Gemeindeverwaltung kurzfristig einen Termin zur Akteneinsicht vor. Wir bedanken uns dafür, bitten aber den angesetzten Zeitraum von drei Stunden auszuweiten, da wir ihn auf Grund der angenommenen Aktenmenge für die Einsichtnahme für unrealistisch halten.

Uns als BI irritiert die Informationspolitik der Gemeindeverwaltung gegenüber den Einwohnern der Gemeinde Schwielowsee. Wir halten diese Informationspolitik für sehr verbesserungswürdig, zumal an den Vorgängen in Wildpark-West erhebliches öffentliches Interesse besteht.

Fragen: - Warum wurde z.B. im Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee (Havelbote vom 24.4.2018) ein ganzer Tagungspunkt der Ortsbeiratssitzung Geltow vom 12. März nicht abgedruckt, obwohl er von der BI zu Protokoll gegeben wurde und u.a. den Hinweis auf das Urteil des Verwaltungsgerichts vom Februar 2018 bezugnehmend auf die Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee sowie Fragen zur Aussetzung von Fällanträgen enthielt?
 - Am 26.4.2018 sandte ich der Versammlungsleiterin den zu Protokoll der Hauptausschusssitzung genommenen Fragenkatalog der BI mit der Bitte zu, diese an die namentlich aufgeführten Mitglieder des Hauptausschusses zu übermitteln, da dies mehrere Ausschussmitglieder erbat. Ist das inzwischen geschehen? Haben die Mitglieder diese Fragen, die wir auf unserer Webseite inzwischen jedermann öffentlich gemacht haben, von Ihnen zeitnah erhalten?
 - Bis wann ist mit den Antworten auf diese Fragen zu rechnen? Mehrere Punkte bedürfen schnellen Handelns, um weitere Schäden zu vermeiden. Warum geschieht dies trotz Kenntnisnahme nicht?

5.) In der 20. oder 21. Kalenderwoche sollen in betroffenen Gebieten der Gemeinde Schwielowsee punktuell Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner ergriffen werden.

Fragen: - Sind davon auch der Fuchsweg in Wildpark-West oder andere Gebiete der Waldsiedlung betroffen (angrenzende FFH Gebiete) ?
 - Wenn ja, wurde bei der Abwägung der zu treffenden Maßnahmen und dem Einsatz von „Foray ES“ der Umstand berücksichtigt, dass dieses Gebiet weitläufig von Vogel- und Fledermausbesatz (streng geschützte Art) betroffen ist? (siehe Vorgaben des Bundesumweltamtes zum Einsatz von Insektiziden bei Befall mit EPS). Wurde ggf. eine Absaugung bei Befall in Erwägung gezogen?

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2018

Schöffenvwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Schwielowsee für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Potsdam und den Strafkammern des Landgerichts Potsdam.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee hat in der Sitzung am 09.05.2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Potsdam und das Amtsgericht Potsdam gefasst.

Die Vorschlagsliste ist gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) für die Dauer von einer Woche in der Zeit vom 11. Juni 2018 bis 18. Juni 2018 zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde Schwielowsee an folgenden Orten ausgelegt bzw. veröffentlicht:

Auslegung:

Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Einwohnermeldeamt, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, zu folgenden Zeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Bürgerbüro Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, zu folgenden Zeiten:

Montag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bürgerbüro Geltow, Caputher Chaussee 3, 14548 Schwielowsee, zu folgenden Zeiten:

Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veröffentlichung in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee:

Schwielowsee, OT Caputh, Straße der Einheit 3
 Schwielowsee, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus)
 Schwielowsee, OT Geltow, Caputher Chaussee 3
 Schwielowsee, OT Geltow, GT Wildpark-West, Marktplatz

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (siehe Anhang) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Schwielowsee, den 16.04.2018

gez.: K. Hoppe
 Bürgermeisterin
 der Gemeinde Schwielowsee

Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 32 [Unfähigkeit zum Schöffenamts]

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. (weggefallen)

§ 33 [Ungeeignete Personen]

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 [Weitere ungeeignete Personen]

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
 2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
 3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
 4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
 5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
 6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.
- (2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

**Einladung zu einer
Bürgerinformationsveranstaltung
im Rahmen des Ausschusses für
Infrastrukturentwicklung
zum Thema:
Lärmaktionsplan Stufe III**

Ort: Großer Sitzungssaal (EG) im Rathaus
der Gemeinde Schwielowsee
Potsdamer Platz 9, Schwielowsee OT Ferch
Termin: 05.06.2018 um 18.00 Uhr

Bei dem o.g. Termin wird der Entwurf der Stufe III des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Schwielowsee vorgestellt. Entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie wird die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung gegeben, es ist jedoch darauf zu achten, dass es bei der Lärmaktionsplanung um auf EU-Ebene festgelegte berichtspflichtige Verkehrsräume geht. Kartierungspflichtig waren, adäquat zur Stufe II des Lärmaktionsplanes wieder Bundesautobahnen und Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr (8.200 Kfz / Tag).

Die Gemeinde Schwielowsee hat die LK Argus GmbH mit der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes für das Jahr 2018 beauftragt. Da im Rahmen der Lärmaktionsplanung eine effektive Mitwirkung der Öffentlichkeit gesetzlich festgeschrieben ist, erfolgte im ersten Schritt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Stufe III des Lärmaktionsplanes. Darüber hinaus sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee eingeladen, den Entwurf, der vor allem die Untersuchung der Bundesstraße 1 im OT Geltow zum Gegenstand hat, zu diskutieren sowie eigene Vorschläge und Anmerkungen einzubringen.

Schwielowsee, 30.05.2018

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

**Bekanntmachung der Wahlleiterin
der Gemeinde Schwielowsee**

**Aufforderung an die Parteien,
politischen Vereinigungen und
Wählergruppen - Beisitzer für den
zu bildenden Wahlausschuss
– Wahl zum/zur hauptamtlichen
Bürgermeister/in 2018 –
zu benennen**

Gemäß § 16 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist für das Wahlgebiet der Gemeinde Schwielowsee ein Wahlausschuss zu bilden. Der Wahlausschuss besteht aus der Wahlleiterin, dem stellvertretenden Wahlleiter und fünf Beisitzern. Die Wahlleiterin beruft die Beisitzer auf Vorschlag der im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen aus den wahlberechtigten Personen des Wahlgebietes. Das Wahlgebiet der Gemeinde Schwielowsee für die Wahl zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister/in 2018 besteht aus der Gemeinde Schwielowsee mit ihren Ortsteilen.

Entsprechend § 92 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes dürfen die Mitglieder des Wahlausschusses:

- keine Wahlbewerber sein
- nicht als Vertrauenspersonen oder stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge benannt werden
- nicht als Wahlvorstand (Wahllokal) eingesetzt werden.

Ich fordere deshalb alle im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen auf, mir unter Beachtung der Ausschlusskriterien, geeignete, wahlberechtigte Personen

bis zum 15.06.2018 zu benennen.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte an:

Gemeinde Schwielowsee
Wahlleiterin
Potsdamer Platz 9
14548 Schwielowsee
auch telefonisch an 033209 / 76927
oder per Fax an 033209 / 76940
oder E-Mail an wahl@schwielowsee.de

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Schwielowsee, den 30.05.2018

gez. Katrin Reichau
Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee

„Kommunalwahlen im Land Brandenburg am 25. Mai 2014,,

Öffentliche Bekanntmachung über die Berufung von Ersatzpersonen nach § 80 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV)

Besetzung des Ortsbeirates Ferch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich teile Ihnen gem. § 80 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV mit, dass Herr Dirk Krüger sein Mandat ab April 2018 gemäß § 59 BbgKWahlG nicht mehr ausüben kann.

Der Sitz ist gem. § 60 Abs. 1 und 2 BbgKWahlG auf Herrn Benno Felsch, 2. Nachfolgekandidat der Fraktion Bürgerbündnis Schwielowsee, übergegangen.

Herr Benno Felsch hat durch schriftliche Erklärung vom 21.04.2018, Posteingang 24.04.2018, sein Mandat gemäß § 60 Abs. 1 BbgKWahlG angenommen.

gez.: Katrin Reichau
Wahlleiterin
der Gemeinde Schwielowsee

Neue Seniortrainer/innen Ausbildung im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2018

Der Förderverein Akademie 2.Lebenshälfte bietet für alle Bewohner des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die älter als 55 Jahre sind, ab Herbst 2018 wieder eine Seniortrainerausbildung an.

Seniortrainer sind Aktive, in der Regel Ältere, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren wollen. Sie engagieren sich in Kitas und Schulen, entwickeln selbstständig soziale Projekte, sind Mediatoren und auch Multiplikatoren in ihrer Kommune. Sie organisieren die Seniorenarbeit oder gründen einen Seniorenbeirat, usw. Für diese umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben erhalten Sie eine fundierte Ausbildung. Die Ausbildungsinhalte sind: Projektentwicklung, Bürgerschaftliches Engagement, Gesprächsführung, Moderation und Kommunikation, Spender- und Sponsorenwerbung, Versicherungsfragen, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und einen Überblick der Kommunalstrukturen und die Netzwerke in Potsdam-Mittelmark.

Die einzigen Voraussetzungen für die Kursteilnehmer sind: Wohnort im Landkreis PM, Alter über 55 Jahre und Bereitschaft zur ehrenamtlicher Arbeit.

Der neue Kurs 2018 beinhaltet 3 Module mit insgesamt 9 Tagen. Es sind alle 3 Module zu absolvieren. Am letzten Tag übergibt der Landrat an die Teilnehmer ein Zertifikat.

Termine:

- Modul 1: 26.09.-28.09.2018,
- Modul 2: 24.10.-26.10.2018,
- Modul 3: 21.11.-23.11.2018.

Die Ausbildung findet in der Heimvolkshochschule (HVHS) am Seddiner See statt. Durch die Unterstützung des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist für alle Teilnehmer die Ausbildung kostenfrei.

Nach der erfolgreichen Ausbildung darf man sich Seniortrainer nennen und wird in das Netzwerk SeniorKompetenzTeam PM aufgenommen. Innerhalb des Netzwerkes erhält man regelmäßig eine Weiterbildung, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch.

Bitte melden Sie sich an: Akademie 2.Lebenshälfte, Karl-Liebknecht-Str. 111a, Tel. 0331/2004695, spaethe@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Vom **09.05.2018** bis **13.09.2018**

10.05. - 17.05.18	Herr Dr. Sommer	Werder	B.-Kellermann-Str. 17	03327 / 44366
18.05. - 24.05.18	Frau ZÄ Gerbrand	Neuseddin	Kunersdorfer Str. 34	033205 / 44563
25.05. - 31.05.18	Herr Dr. Ziegner	Neuseddin	Thielenstr.8	033205 / 44700
01.06. - 07.06.18	Dr.Schäfer/Dr.Bettac	Michendorf	Teltower Str. 3	033205 / 62281
08.06. - 14.06.18	Herr Dr. Hampf	Wilhelmshorst	Eulenkamp 6	033205 / 62365
15.06. - 21.06.18	Frau ZÄ Meinig	Rehbrücke	Zum Springbruch 7	033200/ 40110
22.06. - 28.06.18	Frau Dr. Schatz	Rehbrücke	A.-Scheunert-Allee 134	033200 / 83775
29.06. - 05.07.18	Herr ZA Glinin	Saarmund	Nuthestr. 44	033200 / 85414
06.07. - 12.07.18	Herr ZA Sommer	Rehbrücke	Zum Springbruch 1c	033200 / 85370
13.07. - 19.07.18	Frau Dr. Engel	Michendorf	Schwalbenweg 3	033205 / 253149
20.07. - 26.07.18	Dr.Schäfer/Dr.Bettac	Michendorf	Teltower Str. 3	033205 / 62281
27.07. - 02.08.18	Frau ZÄ Schulze	Michendorf	Schmerberger Str.58	033205 / 5970
03.08. - 09.08.18	Herr ZA Stollenow	Beelitz	Clara-Zetkin-Str. 16	033204 / 33916
10.08. - 16.08.18	Herr. Dr. Manthey	Beelitz	Clara-Zetkin-Str. 195	033204 / 61461
17.08. - 23.08.18	Frau Dr. Umlawski	Beelitz	Virchowstr. 44d	033204 / 42416
24.08. - 30.08.18	Herr ZA Glinin	Saarmund	Nuthestr. 44	033200/ 85414
31.08. - 06.09.18	Herr ZA Pasch	Beelitz	Clara-Zetkin-Str. 195	033204 / 33629
07.09. - 13.09.18	Frau ZÄ Mietz	Beelitz	Poststr. 26	033204 / 33176

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten.

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt in dringenden Notfällen außerhalb der Sprechzeiten

unter der Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01578 – 5363458

Dieser Plan für den Notdienstbereich Beelitz, Caputh, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See und Werder wurde erstellt und veröffentlicht von der Notdienstbeauftragten Dr. Kerstin Schäfer

Stand: 14.05.2018

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Vom **14.09.2018** bis **03.01.2019**

14.09. - 20.09.18	Frau Dr. Groß-Hüller	Caputh	Str. der Einheit 39	033209 / 21221
21.09. - 27.09.18	Frau ZÄ Mosig	Caputh	Str. der Einheit 16	033209 / 22400
28.09. - 04.10.18	Herr Dr. Kanitz	Caputh	Fr.-Ebert Str. 53	033209 / 70689
05.10. - 11.10.18	Dr.Schäfer/Dr.Bettac	Michendorf	Teltower Str. 3	033205 / 62281
12.10. - 18.10.18	Frau Dr. Schatz	Rehbrücke	A.-Scheunert-Allee 134	033200 / 83775
19.10. - 25.10.18	Herr ZA Sommer	Rehbrücke	Zum Springbruch 1c	033200 / 85370
26.10. - 01.11.18	Frau ZÄ Fay	Werder	B.-Kellermannstr. 17	03327/ 45544
02.11. - 08.11.18	Herr Dr. Sommer	Werder	B.-Kellermann-Str. 17	03327 / 44366
09.11. - 15.11.18	Frau ZÄ Rohmann	Werder	B.-Kellermann-Str. 17	03327 / 42902
16.11. - 22.11.18	Frau ZÄ Jank	Glindow	Dorfstr. 11	03327 / 44818
23.11. - 29.11.18	Herr ZA Mahlke	Werder	Berliner Str. 11	03327 / 668242
30.11. - 06.12.18	Herr Dr. Milde	Werder	Eisenbahnstr. 7	03327 / 42996
07.12. - 13.12.18	Herr Dr. Mertens	Geltow	Caputher Chaussee 3	03327 / 55062
14.12. - 20.12.18	Frau ZÄ Hüller	Caputh	Str. der Einheit 39	033209 / 21221
21.12. - 25.12.18	Frau ZÄ Schneider	Werder	Zum Gr. Zernsee 6E	03327/ 7277792
26.12. - 29.12.18	Frau ZÄ Klose	Werder	B.-Kellermann-Str. 17	03327 / 45497
30.12. - 03.01.19	Herr ZA Haas	Geltow	Siedlerstr. 7	03327 / 568888

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten.

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt in dringenden Notfällen außerhalb der Sprechzeiten

unter der Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01578 – 5363458

Dieser Plan für den Notdienstbereich Beelitz, Caputh, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See und Werder wurde erstellt und

Stand: 14.05.2018

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert auch im Namen der Ortsvorsteher allen Jugendweiheteilnehmern recht herzlich zur

Jugendweihe

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Karsten Grunow
Ortsvorsteher OT Caputh

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert auch im Namen der Ortsvorsteher allen Konfirmanden recht herzlich zur

Konfirmation

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Karsten Grunow
Ortsvorsteher OT Caputh

Ende des Amtsblattes

IMPRESSUM AMTSBLATT:

Herausgeber und Verleger ist die Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel: 033209 – 769 0. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerhaus Caputh / REWE Markt, OT Geltow: Bürgerbüro, OT Ferch: Rathaus

Das Amtsblatt ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.
Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke)